



Genossenschaft Sportzentrum Heimberg
Schützenstrasse 70, 3627 Heimberg
Telefon 033 437 33 30, Fax 033 437 33 53
info@sportzentrum-heimberg.ch
www.sportzentrum-heimberg.ch
UID CHE-107.878.292 MWST

Gemeinderat der Stadt Thun
Rathaus
Postfach 145
3602 Thun

Heimberg, 20. November 2019 / FR

Projekt regionale Schwimmhalle in Heimberg

Sehr geehrter Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Im März 2017 hat die Stadt Thun beschlossen, sich mit einem Anteil von 50% an den Kosten der Machbarkeitsstudie für eine geplante Erweiterung der Sportzentrum Heimberg Genossenschaft finanziell zu beteiligen. In den folgenden Monaten wurde die Machbarkeitsstudie durch die Brügger Architekten AG ausgearbeitet und im Juni 2017 mit Anlagekosten von CHF 39 Mio. präsentiert.

Diese erste Variante des Projekts wurde von der Stadt Thun sowie der Sportzentrum Heimberg Genossenschaft als zu teuer beurteilt. In einer zweiten Version der Studie wurde deshalb das Angebot auf Wunsch der Genossenschaft den überarbeiteten Bedürfnissen angepasst, was zu einer neuen Kostenschätzung von CHF 33 Mio. führte.

Im Mai 2018 hat die Sportzentrum Heimberg Genossenschaft die umliegenden Gemeinden angeschrieben und um eine finanzielle Unterstützung für das Vorprojekt sowie das Projekt angefragt. Der Kostenbeitrag bezog sich nur auf den Bau der neuen Schwimmhalle, die rund die Hälfte des Gesamtkredites ausmacht. Das Gesamtprojekt wurde im August 2018 an einer Informationsveranstaltung in der Aula Heimberg den Gemeinden präsentiert. Der Thuner Stadtrat hat im März 2019 eine maximale Beteiligung an das Vorprojekt von CHF 150'000 beschlossen und die Auszahlung an die Auflage verknüpft, dass sich die umliegenden Gemeinden ebenfalls verbindlich finanziell beteiligen müssen. Zudem soll ein nachvollziehbarer und gerechter Kostenteiler für das definitive Projekt vorliegen.

In einer Sitzung im Juni 2019 haben die Sportzentrum Heimberg Genossenschaft und die umliegenden Gemeinden ein zweites Mal über das Projekt „Regionale Schwimmhalle“ befunden. Bereits an dieser Sitzung wurde über einen nachvollziehbaren und gerechten Kostenteiler diskutiert. Einstimmig kamen die Beteiligten zum Schluss, dass sich der Kostenteiler aufgrund der FILAG Einwohnerzahlen am besten eignen würde. Der Verwaltungsrat hat mit grosser Freude die Mithilfe aller Gemeinden am Vorprojekt zur Kenntnis nehmen können.

An der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2019 beschloss der Thuner Gemeinderat als letzte Gemeinde, aufgrund des aus ihrer Sicht weiterhin fehlenden nachvollziehbaren und gerechten Kostenteilers für das Gesamtprojekt, ihren Beitrag an das Vorprojekt nicht auszus zahlen. Mit diesem Entscheid ist somit die Realisierung des Vorprojektes nicht mehr gewährleistet. Der Verwaltungsrat der Sportzentrum Heimberg Genossenschaft hat diese Botschaft mit Erstaunen zur Kenntnis genommen und ist darüber sehr enttäuscht, verliefen doch die Gespräche bis dahin sehr positiv.

Am letzten Dienstag hat sich nun der Verwaltungsrat zu einer ausserordentlichen Sitzung getroffen, um über das weitere Vorgehen zu befinden. Nach langen und intensiven Diskussionen ist der Verwaltungsrat übereingekommen, die Weiterführung des Projektes „Regionale Schwimmhalle“ abubrechen bzw. zu beenden. Seit der ersten Anfrage durch die Gemeinde Thun sind mittlerweile über 5 Jahre vergangen und noch immer liegen keine konkreten Entscheide aus Thun vor. Die Weiterentwicklung des Projektes und ein weiteres finanzielles Engagement ohne eine eindeutige und positive Haltung des grössten Partners ist für die Sportzentrum Heimberg Genossenschaft nicht gegeben.

Der Verwaltungsrat bedauert es ausserordentlich, dass die einmalige Gelegenheit für die Realisierung eines überregionalen Projektes nicht genutzt wird. Die Sportzentrum Heimberg Genossenschaft wird ihren Fokus auf die Sanierung des bestehenden Hallenbades und die Erweiterung des Wellnessangebots legen.

Freundliche Grüsse

Sportzentrum Heimberg Genossenschaft



Bernhard Gyger
VR-Präsident



Emanuele Pasanisi
VR-Vizepräsident